

Fortbildung

„Rassismuskritische Beratung“

am 23. Januar 2020 von 10.00 - 17.00 Uhr, Raum 2
Dorothee-Sölle-Haus, Königstr. 54, 22767 Hamburg

Immer häufiger begegnen wir in der Beratungsarbeit Menschen, die von Rassismus betroffen sind.

In diesem Workshop soll es spezifisch darum gehen, welche Herausforderungen dies an Beratung stellt und wie eine gute rassismuskritische Beratungsarbeit sehr praktisch aussehen kann.

Geplant sind folgende Inhalte:

- Was ist Rassismus? Rassismus erkennen
- Was bedeutet Rassismus für Betroffene?
- Intersektionale Betrachtung von gesellschaftlichen und biographischen Belastungen
- Rollenklärung I: Wer sind wir als Beratende?
- Rollenklärung II: Verbündet sein, ist das möglich?
- Ins Gespräch über Rassismus kommen
- Selfcare: die eigene Ohnmacht aushalten
- Caregiving: die eigenen Handlungsspielräume erkunden und erweitern

Der Workshop ist als kollegiales Gespräch mit eingefügten Inputs konzipiert.

Referent: TsepoAndreas Bollwinkel, Trainer/Referent zu schwarzer Identität, Empowerment, Critical Whiteness und Intersektionalität

Kosten: 70,-€ für Mitglieder des Diakonischen Werkes
90,-€ für Nicht-Mitglieder

Der Teilnehmerbeitrag ist bar am Tag der Veranstaltung zu entrichten. **Eine Teilnahme ist nur nach schriftlicher Bestätigung möglich.**
Diese erhalten Sie **ab dem 18.12.2019**

Falls Sie den Termin nicht wahrnehmen können, bitten wir um Abmeldung bis **13. Januar 2020**. Wenn wir keinen Ersatz für Sie finden (oder Sie einen Ersatz stellen) sowie bei Nichterscheinen, stellen wir Ihnen den Teilnahmebeitrag in Rechnung. Weitere Informationen finden Sie in unsere Teilnahmebedingungen.

Anmeldung nur per email (bis zum 10.01.2020) an:
anmeldung.me@diakonie-hamburg.de

Bitte Namen, Einrichtung und Telefon angeben.

Rückfragen Marjan van Harten; Referat Migration; Tel: 040-30620-434
Kay Möller-Rybakowski, Referat Migration; Tel: 040-306 20- 327